

Gottesdienstgestaltung  
Kinder Familie Spiritualität Jugend  
**Liturgiebörs**e  
Katholische  
Kirche  
Vorarlberg

**Gott ruft mich beim Namen**  
Familiengottesdienst in der Pfarre Göfis  
am 2. Sonntag im Jahreskreis 2012\_B

## Gott ruft mich beim Namen

Familiengottesdienst in der Pfarre Göfis  
am 15.01.2012, dem 2. Sonntag im Jahreskreis  
Lesejahr B

### **Einzug**

**Kreuzzeichenlied** der Kinder: „Ich denke an dich.“ – Davidino 18

**Lied:** „Einfach spitze, dass du da bist.“ - Davidino 6

### **Begrüßung**

#### **Kyrie**

L1: Mitten in unserem Alltag fällt es uns schwer, zur Ruhe zu kommen.

Wir tun uns schwer, aus dem Lärm und den vielen Worten deine Stimme zu hören.

Du bist ein Gott, der uns beim Namen ruft.

*Herr, erbarme dich unser.*

Du bist ein Gott, der es immer wieder neu mit uns versucht.

*Christus, erbarme dich unser.*

Du bist ein Gott, der uns niemals aufgibt.

*Herr, erbarme dich unser.*

#### **Gloria**

#### **Tagesgebet**

#### **Lesung**

Mischung aus Text, Darstellung und Ton

Darstellung:

- Eli, der Priester: z.B. von einem Ministranten gespielt
- Samuel: z.B. von einem Kind gespielt

Hinweise Ablauf:

- Bei Ruf Gottes an Samuel schlägt jemand die Zimbeln
- Vor der Lesung wird die Klangschale angeschlagen.

Hier bin ich, du hast mich gerufen.

Samuel lebte im Tempel in Schilo. Dort lernte er bei Eli, dem Priester, den Dienst im Tempel. Eines Tages schlief der junge Samuel im Tempel Gottes.

Gott rief Samuel im Schlaf. *Zimbeln*

Samuel erwachte und antwortete: „Hier bin ich“. Schnell lief er zum Priester Eli und sagte zu ihm: „Eli, hier bin ich, du hast mich gerufen.“ Eli antwortete ihm:

„Ich habe dich nicht gerufen. Geh und leg dich wieder schlafen, es ist mitten in der Nacht.“ Samuel ging und legte sich wieder schlafen.

Gott rief Samuel noch einmal: „Samuel!“. *Zimbeln*

Samuel stand auf und ging wieder zu Eli und sagte: „Eli, hier bin ich, du hast mich gerufen.“ Eli antwortete ihm wiederum: „Ich habe dich nicht gerufen, mein Sohn.

Geh wieder schlafen, es ist mitten in der Nacht.“ Samuel kannte Gottes Stimme noch nicht und er hatte noch nicht erlebt, von Gott gerufen zu sein. Gott rief Samuel noch ein drittes Mal. *Zimbeln*

Samuel stand auf, ging zu Eli und sagte: „Eli, hier bin ich, du hast mich gerufen.“

Da merkte Eli, dass es Gott war, der den Jungen gerufen hatte. Eli sagte zu Samuel: „Geh und leg dich wieder schlafen, es ist mitten in der Nacht. Wenn er dich wieder ruft, dann antworte: „Rede, Herr, dein Diener hört.“ Samuel ging und legte sich wieder hin, um weiterzuschlafen. Da kam Gott, trat zu ihm heran und rief wie die vorigen Male: „Samuel! Samuel!“. *Zimbeln*

Und Samuel antwortete: „Rede, Herr, dein Diener hört.“

Von Gott gerufen, wuchs Samuel heran, er wurde größer und älter. Immer wieder hörte er in seinem Leben die Stimme Gottes und durfte erfahren: Gott ist bei mir. Gott ruft mich zu tun, was ihm gefällt. So wurde Samuel ein Prophet Gottes.

\_ Am Ende der Lesung wird nochmals die Klangschaale anschlagen.

## Halleluja

### Evangelium Joh 1, 35-42

Sie folgten Jesus und sahen, wo er wohnte, und blieben bei ihm.

In jener Zeit

stand Johannes am Jordan, wo er taufte, und zwei seiner Jünger standen bei ihm.

Als Jesus vorüberging, richtete Johannes seinen Blick auf ihn und sagte:

Seht, das Lamm Gottes! Die beiden Jünger hörten, was er sagte, und folgten Jesus.

Jesus aber wandte sich um, und als er sah, dass sie ihm folgten, fragte er sie:

Was wollt ihr? Sie sagten zu ihm: Rabbi - das heißt übersetzt: Meister -, wo wohnst du? Er antwortete: Kommt und seht! Da gingen sie mit und sahen, wo er wohnte, und blieben jenen Tag bei ihm; es war um die zehnte Stunde. Andreas, der Bruder des Simon Petrus, war einer der beiden, die das Wort des Johannes gehört hatten und Jesus gefolgt waren.

Dieser traf zuerst seinen Bruder Simon und sagte zu ihm: Wir haben den Messias gefunden. Messias heißt übersetzt: der Gesalbte - Christus.

Er führte ihn zu Jesus. Jesus blickte ihn an und sagte: Du bist Simon, der Sohn des Johannes, du sollst Kephas heißen. Kephas bedeutet: Fels - Petrus.

### **Predigt**

### **Glaubensbekenntnis**

### **Fürbitten**

### **Gabenbereitung**

### **Gabengebet / Lied**

### **Sanktuslied**

### **Hochgebet und Wandlung**

L1: liest nach der Wandlung die Namen der Kinder, die sie am Eingang notiert haben, und ruft die Kinder zum Vater Unser bei ihrem Namen hinaus um den Altar.

**Vater unser:** mit Gesten der Kinder um den Altar

### **Friedensgruß**

### **Agnus Dei**

### **Kommunion**

### **Nach der Kommunion (L2)**

Ich will hören lernen auf die Stimme der Menschen, die meine Hilfe brauchen.

Ich will hören lernen auf die Bitten derer, die es nicht alleine schaffen.

Ich will hören lernen auf die Worte, die von Einsamkeit erzählen.

Ich will hören lernen auf die leisen Töne, auf die Zwischentöne.

### **Schlussgebet und Dank**

**Lied:** Luzius Nr. 81 (eigen gestaltetes Liederbuch der Pfarre St. Luzius – Göfis)

**Segen und Sendung**

L3: Guter Gott, segne meine Ohren, damit ich deine Stimme höre.

Segne mein Herz, damit ich deine Nähe spüre.

Segne mein Denken, damit ich in deinem Sinne handle.

Dieser Gottesdienst wurde gestaltet und gefeiert von:

Gabi Schöch mit dem Familiengottesdienst-Leitungsteam Göfis